



FPH900) mit 890 Mitarbeitern verdient seine Brötchen bei Herstellung (40 Prozent vom Umsatz) sowie Vermietung und Wartung (60 Prozent) der Maschinen. Bis zum 29. November werden knapp 8,5 Millionen Aktien in der Preisspanne 18 bis 22,50 Euro angeboten. In der Mitte der bookbuilding Spanne ist das Unternehmen mit insgesamt rund 15 Millionen Aktien 300 Millionen Euro schwer. Konsortialführer **JP Morgan**. Rund 2,7 Millionen Papiere stammen aus einer Kapitalerhöhung.

Der Erlös ist zur Finanzierung von Zukäufen und für die Schuldentilgung gedacht. Erst kürzlich beteiligte sich die Firma an Dienstleistern, die für andere Unternehmen Briefe drucken und kuvertieren. Bis zu 5,8 Millionen Aktien geben Altaktionäre ab und machen kräftig Kasse. Mit von der Partie Private-Equity-Investor **Quadriga**. **Francotyp** ist nach eigener Aussage Deutschlands führender Hersteller von Frankiermaschinen, Marktanteil 45 Prozent. Im laufenden Jahr gingen nach neun

Monaten rund 110 Millionen Euro durch die Bücher. Gewinn nur 1,5 Millionen Euro. Eine äußerst mikrige Marge. Besonders belasten Zinsaufwendungen in Höhe von drei Millionen Euro und Beratungskosten. Für das Gesamtjahr schätzen wir einen Umsatz von 140 Millionen Euro. Das heißt, die Altaktionäre verlangen für den margenschwachen Börsenaspiranten mehr als den zweifachen Umsatz. Unverschämt!

Prior Rating: * von maximal fünf

going public macht sein going public

Der Spezialverlag für Finanzinformationen ist seit gestern an der Börse im Freiverkehr (open market) gelistet. Erster Kurs 2,60 Euro. Alleinvorstand **Markus Rieger** besuchte die **Prior**-Redak-

tion. Hauptumsatzträger ist mittlerweile das monatlich erscheinende *venture capital Magazin*, noch vor der ebenfalls monatlichen Zeitschrift *going public*. Das 15köpfige Team dürfte im laufenden Jahr

etwa 1,9 Millionen Euro umsetzen und 300.000 Euro Gewinn erzielen (vor IPO-Kosten). Entsprechend bescheiden der Börsenwert der Münchner mit gut zwei Millionen Euro. Aufgrund der extremen Marktengst ist going public ein Liebhaberpapier.

P R I O R D E P O T

Die **HypoVereinsbank** stuft die Aktien von **Demag Cranes** mit „Kaufen“ ein. Die Analysten schätzen für 2007 einen Gewinn von 2,30 Euro je Aktie. Das KGV in diesem Fall günstige 15. **Repower** hebt die Umsatzprognose für 2008 an.

Statt den prognostizierten 800 sollen nun 850 Millionen Euro erlöst werden. **Seit Jahresbeginn stieg das Prior Depot um 28 Prozent**. DAX plus 19 Prozent, MDAX plus 22 Prozent und TecDAX plus 19 Prozent.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
550	DCAG01	Demag Cranes	10.11.06	31,75	35,00	19.250 EUR	10 %
250	617703	Repower	03.11.06	68,49	68,30	17.075 EUR	0 %
25	693773	Porsche	27.10.06	913,83	915,30	22.883 EUR	0 %
1700	728900	Stratec	30.08.06	19,20	21,60	36.720 EUR	13 %
900	775700	H&R Wasag	05.07.06	29,09	45,41	40.869 EUR	56 %
500	620200	Salzgitter	09.09.05	33,75	87,32	43.660 EUR	159 %
Aktien Kasse Depot						180.457 EUR 911 EUR 181.368 EUR	28%